

# GA NEWS

- SCHÜLERZEITUNG  GYMNASIUM ALTONA -

07. FEBRUAR 2022

## Spannende Pro- und Contra-Duelle am Gymnasium Altona

Argumente vortragen. Entkräften. Fakten aufzählen. Zahlen und Statistiken nennen. Einen Standpunkt vertreten. Dabei bewertet werden und alle Blicke auf sich spüren. Das machten die Debattant\*innen am 25.01.2022. Und zwar richtig gut.

Bereits Wochen vor dem Debattier-Wettbewerb am Gymnasium Altona haben sich die Schüler\*innen der neunten und zehnten Klassen sowie die der Oberstufe auf diesen Tag vorbereitet. Im Deutschunterricht und einem speziellen Workshop wurde das Debattieren geübt. Dabei ging es vor allem darum, wie man Argumente entkräftet, einbringt und gut vorträgt. Ungefähr eine Woche vor dem Schulent-scheid wurden schon die jeweils drei Debattenfragen für die Altersgruppe 1 (Klasse 9) und die Altersgruppe 2 (Klasse 10-S3) bekannt gegeben. Darunter befanden sich z.B. Fragen wie „Soll die Mittags-pause an unserer Schule wieder auf 60 Minuten verlängert werden?“ oder „Soll die strafrechtliche Verfolgung bei Verstößen in sozialen Netzwerken (wie Telegram und WhatsApp) verschärft werden?“. Zu den Fragen konnten sich die Teilnehmer\*innen auch vorbereiten, ihre Aufzeichnungen durften sie allerdings während der Debatten nicht mehr benutzen, konnten sich aber im Laufe des Wettbewerbs Notizen machen.

Am Wettbewerbstag wurden nach Begrü-ßung durch Frau Lindenau und Herrn Schmerkotte (der gemeinsam mit Frau Pilscheur und Herrn Stinsmeier zum Organi-sationsteam gehörte) in verschiedenen Räumen die Debattierunden ausgetragen.



Die Vorbereitungszeit hierzu betrug eine Viertelstunde, bis dann die Debatten mit ungefähr zweiminütigen Eröffnungsreden starteten. Anschließend wurde abwechselnd frei debattiert. Die Zeitwächter\*innen behielten dabei alles genau im Auge.

Nach Beendigung einer Debatte diskutierte das Publikum und stärkte sich am Verpflegungsstand der 9d, während sich die Jury (pro Debatte vier verschiedene Lehrkräfte sowie Schüler\*innen, die zuvor ebenfalls an einem gesonderten Vorbereitungsworkshop teilgenommen hatten) zur Beratung und Bewertung zurückzog. Letzteres bestimmt keine leichte Aufgabe! Im Anschluss gab es ein allgemeines und auch Einzelfeedback.

Dies entschied am Ende auch über die Teilnahme an den Finaldebatten. Hier wiederum ging es um die Frage „Soll der Flugverkehr stärker besteuert werden?“ im Falle der Altersgruppe 1 oder im Falle der Altersgruppe 2 um die Frage „Soll in Deutschland eine allgemeine Corona-Impfpflicht eingeführt werden?“.

Die Debatte vor so großem Publikum muss sehr aufregend gewesen sein. Dies hat man den Debattant\*innen allerdings kaum anmerkt. Sie haben die Aufgabe allesamt souverän gemeistert: Sie haben ihren Standpunkt vertreten, sehr gute Eröffnungs- und Abschlussreden gehalten, Fakten, Statistiken und gute Argumente aufgeführt. Bei allen hat man gemerkt: Sie kennen sich aus und wissen, wie sie debattieren. Es war sehr beeindruckend!

Nach den beiden letzten großen Debatten haben sich die Juror\*innen ein letztes Mal an diesem Tag zur Beratung zurückgezogen, um anschließend ihre Rückmeldungen zu geben. Dann endlich kam die Siegerehrung, die die Teilnehmer\*innen für ihre Leistungen verdient ehrte. Alle bekamen Urkunden und die beiden besten Schüler\*innen jeder Altersgruppe bekamen zu den je zwei Kinogutscheinen (mit Popcorn) auch noch einen Büchergutschein für Christiansen. Großartig!

Aber wie haben die Teilnehmer\*innen selbst diesen Tag überhaupt erlebt? Einige erzählten uns, dass sie zwar zu Beginn der Debatten noch etwas angespannt waren, was sich jedoch schnell legte. Außerdem berichteten sie, dass sie sich während der einwöchigen Vorbereitungszeit, im Nachhinein betrachtet, viel zu viel Stress gemacht hätten. Eine gute Vorbereitung sei zwar wichtig, doch unter Druck setzen solle sich niemand. Denn während der Debatten zählen auch Spontanität und die Ar-

beit im Team, welche die Diskussionen so spannend mache. Hilfreich seien auf jeden Fall die Workshops, die ihnen zusätzliche Sicherheit gegeben hätten. Ihr Fazit: eine spannende Erfahrung!



Die letztendliche Platzverteilung war wie folgt:

Altersgruppe 1: 1. Platz: Mira Schneider  
2. Platz: Justus Tscheulin  
3. Platz: Lena Buß  
4. Platz: Irma Knigge

Altersgruppe 2: 1. Platz: Nikhil Gauri  
2. Platz: Sira Fersoglu  
3. Platz: Tom Spillner  
4. Platz: Chiara Reinhold



Für die beiden ersten Plätze geht es schon am 7. Februar aufregend weiter, denn dann treten sie im Verbundfinale gegen die Schulsieger\*innen ihrer Altersgruppen von sieben anderen Schulen an. Wegen Corona kann dies leider nicht live stattfinden, sondern wird digital ausgetragen. Daher leider mit Abstand aber nicht weniger stark: Ganz viel Glück an Mira und Nikhil für das Verbundfinale! Wir trauen euch auch hier alles zu!

**Artikel: Lara Ahlers & Paula Feldhusen**  
**Fotos: Hannah Moers**